

zeigt die Vollendung des Weges: der Mensch gelangt dahin, Gott voll und ganz zu loben. Ohne differenzierte Exegese zu betreiben, gelingt es dem Verf., die biblischen Texte überzeugend auszulegen, um dann durch Hinweise und Fragen einen Bezug zur heutigen Lebenswelt herzustellen und dem Leser Hilfen an die Hand zu geben, aus seiner Situation heraus betend die Psalmen zu lesen.

M. Hugoth

MOSER, Georg: *Gelebte Träume*. Worte von Helder Camara und was sie mir bedeuten. Freiburg 1986: Herder Verlag. 72 S., kt., DM 9,80.

Die Worte des sozial engagierten brasilianischen Erzbischofs sind zitiert aus: Helder Cãmara, *Mach aus mir einen Regenbogen*, Zürich 1981. Die bildhaften Texte fassen in knapper Form nächtliche Meditationen über Beobachtungen und Erfahrungen im Alltag zusammen. Unter Einbeziehung der Hl. Schrift entfaltet Bischof Moser von Rottenburg-Stuttgart in einfacher Sprache die Gedanken Cãmaras und vermittelt so Anregung und Ermutigung für den Umgang mit sich selbst und mit anderen – Anstöße, „neue Anfänge zu wagen und die Anker zu lichten“.

CARRETTO, Carlo: *Warum Herr?* Erfahrungen der Hoffnung über das Geheimnis des Leids. Freiburg 1986: Herder Verlag. 176 S., kt., DM 16,80.

Carlo Carretto, durch zahlreiche geistliche Schriften in der ganzen Welt bekannt, geht in seinem neuen Buch einer Grundfrage der Menschheit nach: Warum läßt der gute Gott all das Leid in der Welt zu? Seine Antwort stellt kein Patentrezept dar, bietet aber dennoch vielen Fragenden eine wertvolle Hilfe, weil sich der Autor rückhaltlos mit allen Leidenden solidarisiert; ein glaubhaftes Zeugnis, weil Carretto selbst ein kranker Mensch ist. Eigentlicher Kern seiner Ausführungen ist der Hinweis auf die christliche Hoffnung, die den Menschen wider alle Hoffnung mit einem Gott rechnen läßt, der „das Böse und auch das Leid nur zulassen kann, um noch Besseres daraus zu machen“. Das überzeugendste Beispiel dafür ist Christus selbst. Sein Leiden war keine Strafe, sondern eine „Schule der Liebe“, die den eigentlichen Schlüssel zur Bewältigung des Leidens darstellt. Ein Buch, das nicht nur leidenden Menschen Trost spenden, sondern auch denen, die im Dienst leidender Menschen stehen, wertvolle Anregungen vermitteln kann.

F. K. Heinemann

## Exegese und biblische Theologie

*Texte aus der Umwelt des Alten Testaments*. Bd. I: Rechts- und Wirtschaftsurkunden. Historisch-chronologische Texte. Lieferung 5: DIETRICH, Manfred u. a.: Historisch-chronologische Texte II; Lieferung 6: CONRAD, Diethelm u. a.: Historisch-chronologische Texte III. Gütersloh 1985: Gütersloher Verlagshaus G. Mohn. 76+154 S., kt., DM 54,- bzw. DM 118,-, Fortsetzungspreis DM 46,- bzw. DM 98,-.

Mit den hier angezeigten Lieferungen 5 und 6 findet der erste Band der „Texte aus der Umwelt des Alten Testaments“ seinen Abschluß. Die 5. Lieferung bietet historisch-chronologische Texte der Hethiter und aus dem Syrien der 2. Hälfte des zweiten Jahrtausends v. Chr., wobei besonderes Schwergewicht auf eine paradigmatische Illustration der Ereignisse in den syrischen Kleinstaaten und auf eine Beschreibung der sich abzeichnenden Krisen gelegt wurde, die zu einer entscheidenden Veränderung der politischen Landkarte führen sollten. Die Mari-Briefe, die eigentlich auch in diesen Zusammenhang gehören, wurden nicht vergessen, werden aber erst in einem anderen Zusammenhang zum Zuge kommen. Die 6. Lieferung bringt ebenfalls historisch-chronologische Texte, die ägyptischen, hebräischen, aramäischen, phönizischen, moabitischen und arabischen Ursprungs sind, darunter so bedeutende Texte wie die Israel-Stele des Mer-en-Ptah von 1208 v. Chr., die Ostraka von Lachisch und die Inschrift des Königs Mesa von Moab. Wie immer in dieser Ausgabe sind den neu angefertigten Übersetzungen sachkundige Erläuterungen vorangeschickt, die